

Fortbildungsschule.

Die diese Ostern hier oder auswärts aus der Volksschule entlassenen und hier ihren Aufenthalt habenden Knaben sind nach § 4 des Volksschulgesetzes vom 26. April 1873 noch 3 Jahre lang zum Besuche der Fortbildungsschule verpflichtet. Demgemäß haben sich besonders die betreffenden hier aufhältlichen Knaben **nächsten Sonntag, den 15. April, Vormittags um 10^{1/2} Uhr** in der Expedition des Unterzeichneten unter Vorzeigung ihres Schulentlassungszeugnisses zum Eintritt in die Fortbildungsschule pünktlich anzumelden. Diejenigen aber, welche vom Besuche derselben befreit zu sein glauben, haben die **darauf bezüglichen Zeugnisse vorzulegen.**

Dabei wird zugleich noch bemerkt, daß es im eigenen Interesse der Eltern, Pfleger, Erzieher, Lehrer und Arbeitgeber der Schüler liegen muß, diesen nicht nur die **nöthige Zeit zum Unterricht zu gewähren, sondern sie auch zu einem pünktlichen und regelmäßigen Besuche der Fortbildungsschule, sowie zu einem anständigen Betragen in derselben anzuhalten, und überhaupt Alles zu thun, was dem Gedeihen des Instituts förderlich ist.** Pflichtwidrige Versäumnisse, sowie Zuwiderhandlungen gegen die festgesetzte Ordnung, werden den gesetzlichen Bestimmungen gemäß durch die competente Behörde geahndet.

Eibenstock, den 9. April 1877.

Dir. **M. Schönherr.**

Einladung.

Der Geburtstag **Sr. Majestät des Königs** soll am 23. d. M. Mittags 1 Uhr in den Räumen der Gesellschaft Union durch ein gemeinschaftliches Diner gefeiert werden. Befehlten Directorialbeschlusses zufolge, werden zu recht zahlreicher Theilnahme nicht nur die Gesellschaftsmitglieder, sondern auch **alle übrigen Einwohner** unserer Stadt hiermit besonders eingeladen. Ein Couvert ist auf 4 Mark festgestellt worden.

Eibenstock, am 9. April 1877.

Das Directorium der Gesellschaft Union.
Ludwig Rockstroh, derzeit Vorsteher.

Großer Ausverkauf.

Um mein sehr überfülltes Waarenlager bedeutend und schnell zu räumen, um für die Neuheiten dieser Saison Platz zu gewinnen, verkaufe zu nachstehend billigen Preisen:

Leinos einfarbig und gestreift	früher 60—70 Pfg.	jetzt für nur 40—45 Pfg.
Biques, waschecht, reizende Muster	45—50	35—38
Gattune	35—40	25—28
Weisse Alpaccas mit bunten Blümchen	70—100	40—60
Kleiderstoffe, karirt und gestreift	45—60	25—40
Lustres, neueste Farben	50—60	40—45
Ripse in allen Farben	60—90	40—65
Baumwoll. Hosenstoffe (Cord)	35—60	25—45
Blaudruck, ¹ / ₄ breit	50—55	38—40
Engl. Leinen zu Jacken u. s. w. ¹ / ₄ breit	50—55	30—45
Lamas, einfarbig und getupft ¹ / ₄ breit	140—160	100—120

Wiener türkische Umschlagetücher von 20 Mark an,
Lama- und Ripse-Umschlagetücher von 5 Mark an.

Stopp-Nöcke von 4 Mark 50 Pfg. an	Grosgrains (Doppel-Lustres) von 35 Pfg. an
Bercal-Nöcke 3 50	Noirce 45
Noirce-Nöcke 6	Barchend zu Jacken 25
Bettzeuge, waschecht — 25	Schirting 15
Handtücher von — 15	Leinwand 30
Sammet, schwarz von — 50	Taschentücher 12

2000 Ellen Kester in Lustres u. s. w., Elle von 20 Pfg. an.
Damaste, Möbel-Gattune, Matragen-Dress, Bettbarchend, Federinlett, weiße und blaue Leinwand, Futterstoffe u. s. w. sehr billig.

Schneeberg.

Oswald Richter,
am Markt.

Das Sarg-Magazin

von **G. A. Bischoffberger** in Eibenstock
Langestraße Nr. 403

hält sich bei vorkommendem Bedarf bestens empfohlen mit dem Bemerkten, daß nicht vorräthige Größen nach Vorschrift schnell und billig geliefert werden.

Zwei freundliche Familienlogis sind, eins sofort das andere Ende Juni, zu beziehen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

?? ? ? ? ? ? ? ? ? ? ?
Die Weiber! ?
?? ? ? ? ? ? ? ? ? ? ?

Blühende Stöcke

in verschiedenen Sorten und **Blattpflanzen** empfiehlt

Eduard Schott.

Oesterreichische Banknoten 1 Mark 66.00 Pf.

Druck und Verlag von G. Hannebohn in Eibenstock.

Theater in Eibenstock.

Dienstag, den 10. April 1877:

Seitenstück zu „O, diese Männer!“
Ganz neu!! Zum 1. Male: Ganz neu!!

O, diese Weiber!

Große Posse mit Gesang und Tanz in 3 Acten
(5 Bildern) v. R. Fahn. Musik v. Storch.

Mittwoch, den 11. April 1877,

zum Benefiz für **Hrn. Emil Hanneemann:**

Gewonnene Herzen,

oder:

Nord und Süd.

Volkstück mit Gesang in 3 Acten v. Dr. Hugo Müller. Musik von R. Bial.

Clemens Schlegel, Director.

Zu meiner am Mittwoch d. 11. d. stattfindenden Benefiz-Vorstellung habe ich

„Gewonnene Herzen“,

Volkstück mit Gesang und Tanz von Dr. Hugo Müller, gewählt. Der Werth dieses vorzüglichen Volksstückes, welches wirklich in erster Reihe stehen muß, ist so hinglänglich bekannt, daß alles Reclame-machen nutzlos wäre und mache ich nur das geehrte Publikum darauf aufmerksam und lade dazu ergebenst ein.

Emil Hanneemann.

Ein Garçonlogis

mit freundlicher Aussicht ist vom 1. Mai an zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Ein Tagelöhner,

der auch von Gartenarbeiten etwas versteht, wird gesucht von

Th. Gaertel.

Ein junger Mensch, der willens ist **Schriftsetzer u. Buchdrucker** zu werden, kann unter günstigen Bedingungen die Lehre antreten bei

Gustav Hofmann
in Markneukirchen.

Kleesaamen, Grassaamen

in bester Qualität empfiehlt

C. W. Friedrich.

Die mit meinem Namen unterzeichnete Annonce in Nr. 39 d. Bl. ist ohne mein Wissen und Willen zur Veröffentlichung gelangt.
Anna Goutmans.

Frischer Tafelhonig

ist zu verkaufen bei **Ferdinand Beck.**

Ein fleißiges, ordnungsliebendes

Dienstmädchen

wird bei gutem Lohn zum sofortigen Antritt gesucht. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Weshalb ist **Lampert's Pflaster** das beste Pflaster?

Weil **Lampert's Pflaster** die größte und schnellste Heilkraft besitzt.

L'étoile de l'espérance
Mardi et vendredi

F. D.

Geflügel-Verein.

Nächsten Donnerstag, Abend 8 Uhr bei **Gustav Hüttner.**